

Wie gehen Sie in einer Debatte mit Gegenargumenten und Einwänden um?

Welche Argumente sind **stichhaltig** und welche nicht?

Gelang es Ihnen harte Fakten zu finden, mit denen Sie Ihre **Position untermauern**?

Womit können Sie Ihren Gesprächspartner von Ihrer Sachkompetenz überzeugen?

Versuchen Sie folgendes prägnanter zu formulieren:

Leider gelang es uns noch nicht, Ihren Antrag abschließend zu prüfen. Wenn es der Fall ist, werden wir Sie unverzüglich informieren.

Wie reagieren Sie auf die Behauptung, es gäbe keine Alternative zu der vorgeschlagenen Lösung?

Versuchen Sie auch Nachteile Ihrer Lösung bereits vorwegzunehmen. Führen Sie ein Beispiel an.

Denken Sie immer auf vier Stufen einer Debatte:

1. Beschreiben Sie die Ausgangssituation als minimale Gesprächsbasis der Debatte, vermeiden Sie dabei eine Bewertung, Schuldzuweisung oder eine Vorwegnahme der weiteren Entwicklung, über die es Meinungs-verschiedenheiten geben kann oder wird.
2. Begründen Sie ihren Standpunkt formulieren Sie kurz und deutlich einen Lösungsvorschlag.
3. Bewährt hat sich nur drei Argumente für die von Ihnen bevorzugte Lösung anzuführen, und zwar in folgender Reihenfolge: mit dem zweitstärksten Argument beginnen und erst am Schluss das stärkste Argument nennen.
4. Fassen Sie abschließen die wesentlichen Fakten zusammen.

Sechs Argumenttypen

1. Das Faktenargument (Aus meiner Erfahrung weiß ich ...)
2. Das Autoritätsargument (anerkannter Denker, Wissenschaftler, Politiker sagen ...)
3. Das Wertargument (unsere gemeinsame Wertschätzung demokratischer Werte legt nahe ...)
4. Das Logikargument (einschließlich Wahrscheinlichkeitsrechnungen)
5. Das indirekte Argument (in Bezug auf das gegnerische Argument, dem man die Stichhaltigkeit abspricht)
6. Das analogisierende Argument

